



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**



Einschreibung am Städtischen Luisengymnasium

Schuljahr 2026/27



Informationen zum Städtischen Luisengymnasium

Allgemeines

Das Städtische Luisengymnasium ist das älteste städtische Gymnasium in München, gegründet 1822 vom Stadtrat als „Höhere Töchterschule“. Es wird derzeit von knapp 950 Schüler*innen besucht. Seit 2005/06 ist es Ganztagsgymnasium mit offenem Ganztagsbetrieb in Jgst. 5-7.

Ausbildungsrichtungen und Sprachenfolge

Sprachlich:

Latein / Englisch	ab 5. Jahrgangsstufe
Englisch / Latein	ab 6. Jahrgangsstufe
Französisch / Spanisch	ab 8. Jahrgangsstufe

Musisch:

Latein	ab 5. Jahrgangsstufe
Englisch	ab 6. Jahrgangsstufe

Musisches Profil

Traditionell musisch-kreativer Schwerpunkt:

- Vier Chöre
- Ensembles: Orchester, Juniororchester, Kammermusik, Big Band King Luis, Jazz Combo Prince Luis
- Drei Theatergruppen, Bühnenbild und Technikteam
- Fotografie und Schulhausgestaltung

Musischer Zweig

- Musik als Kernfach (statt 3. Fremdsprache)
- Instrument als Pflichtfach ab Jgst. 5
- Profulfach Kunst ab Jgst. 8
- Musikübungsräume im Haus

Offenes Ganztagsgymnasium

Jahrgangsstufe 5/6:

- Mo, Di, Do von 8.00 - 16.15 Uhr
- Mittagessen Mo-Do gemeinsam
- Mittwoch „Flexi-Nachmittag“
- Unterrichtsschluss am Freitag um 13.15 Uhr (sprachlich) bzw. 12.30 Uhr (musisch, Instrumentalunterricht möglich)

Offenes Ganztagsgymnasium

Jahrgangsstufe 7:

- Mo/Do von 8.00 bis 16.15 Uhr, Di/Mi von 8.00 bis 13.15 Uhr, Fr von 8.00 bis 13.15 Uhr (sprachlich) bzw. 12.30 Uhr (musisch – mögl. Instrumentalunterricht)
- Mittagessen Mo und Do gemeinsam
- Freiwillige fachliche Förderung (Lernwerkstätten)

„Flexi-Mittwoch“
Jgst. 5/6

- Entscheidung über die Aufenthaltsdauer im Rahmen der Einschreibung (bis ca. 13:00 **oder** bis 16:15 Uhr)
- **Verbindliche** Festlegung für die Dauer des Schuljahres
- Nach Angebot Wahlunterrichtsangebote aus den Bereichen Kunst, Musik, Sport, Theater, Experimente
- Lernwerkstätten
- Betreute Lernzeit

Organisation des Mittagessens

- schuleigene Mensa mit Pädagogischem Kochen
- Mittagessen im Klassenverband für ca. 6,80€ pro Tag/ 105€ im Monat im Abonnement
- Auswahl zwischen zwei Hauptgerichten, davon eines vegetarisch, dazu Salatbar, Suppe und Nachspeise
- Begleitung durch Lehrkraft

Pädagogisches Kochen

Eine Woche angeleitete Mitarbeit in der Mensa statt Unterricht (halbe Klasse) in einzelnen Jahrgangsstufen der 5.-11. Klasse

Angebote in der Freizeit für Jgst. 5/6
(im Rahmen der Mittagspause Mo, Di, Do)

Offene Angebote

- Spielhaus im Botanischen Garten
- Bibliothek, Sporthallen & Boulderraum
- Pausenhof

Werkstätten

- Kreative Werkstätten
- Lernwerkstätten in Kernfächern
- Medien- und Digitalwerkstatt
- Instrumentalunterricht (mit Anmeldung)

Luisen-Ganztag im G9

- Intensivierungsstunden und Lern- und Arbeitszeit (LAZ) in halber Klassenstärke: Schriftliche/mündliche Übungen
- Vertiefendes Vokabellernen und mündliche Übungen finden auch zuhause statt
- Lernwerkstätten

Skill in Jgst. 5 und 8

Zusatzangebot an städtischen Gymnasien zur Vermittlung von Arbeitstechniken und sozialen Kompetenzen

Schüler*innen für Schüler*innen

- Tutor*innen-System
- Schulsanitätsdienst
- Schüler*innen helfen Schüler*innen (Nachhilfe)
- Anti-Rassismus-Training
- Schule der Vielfalt/Café Kunterbunt
- Safer Space: Café Luise

Projekte mit externen Partnern

- Gewaltprävention: „Zammgrauff“, Selbststärkungstraining
- Zivilcourage-Workshop Dominik-Brunner-Stiftung
- Medienkompetenztraining: Anti-Cybermobbing-Workshop, „Sei gscheit“
- Drogenprävention: „Sauba bleim“

Fahrten ins Landheim

- | | |
|------------|---|
| Jgst. 5 | Schwerpunkt Klassengemeinschaft |
| Jgst. 7 | Fahrt im Sommer mit sportl. Schwerpunkt (Radfahren) |
| Jgst. 5-13 | Ensemblefahrten (Musik/Theater) |

Exkursionstage

- | | |
|------------|---|
| Jgst. 6/11 | Mehrtägige erlebnis- und gruppenpädagogische Projekte |
| Jgst. 8 | Halbe Woche Sport-/ Erlebnispädagogik |

Internationales

- | | |
|------------|---|
| Jgst. 9/10 | Internationaler Schüleraustausch mit Sevilla bzw. Paris/Montpellier |
| Jgst. 9-13 | EYP/Model United Nations |
| Jgst. 13 | Studienfahrten |



Stundenplanraster (aktueller Planungsstand)

Schuljahr 2026/27

Stand 25.2.26

		MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	
1	08.00 - 08.45						
2	08.45 - 09.30						
Pause	09.30 - 9.45						
3	09.45 - 10.30						
4	10.30 - 11.15						
Pause	11:15-11:45						
5	11.45 - 12.30					Skill	
6	12.30 - - 13:15	Essen	Essen	Essen	Essen	sprachlich (3. Sportstd)	
		Freizeit	Freizeit	Freizeit	Freizeit	musisch*	
7	13:15 - 14:00	Freizeit	Freizeit	Freizeit	Freizeit	5 sprachlich/ musisch	
8	14.00 – 14.45	D	M	Freizeit Werkstätten Chor WU (Anmeldung)	LUG in Bewegung (Anmeldung)		1. FS
9	14.45 – 15.30	Int D	LAZ	Int M	LAZ		Int 1. FS
10	15.30 - 16.15	LAZ	Int D	LAZ	Int M		LAZ (Anmeldung)
		LAZ	Int D	LAZ	Int M		LAZ

pink=möglicher Instrumentalunterricht
*keine 6. Stunde am Freitag in der musischen Klasse = mögl. Instrumentalunterricht

Schuljahr 2026/27

Stand 25.2.26

		MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1	08.00 - 08.45					
2	08.45 - 09.30					
Pause	09.30 - 09.45					
3	09.45 - 10.30					
4	10.30 - 11.15					
Pause	11.15 - 11.45					
5	11.45 - 12.30					
6	12.30 - 13.15					musisch*
7	13.15 - - 14.00	Essen	Essen	Essen	Essen	
		Freizeit	Freizeit	Freizeit	Freizeit	
8	14.00 - 14.45	Freizeit	Freizeit	Freizeit Werkstätten Chor WU (Anmeldung)	LUG in Bewegung (Anmeldung)	Freizeit
9	14.45 - 15.30	Int 1. FS	LAZ	Int M	LAZ	Int 2. FS
10	15.30 - 16.15	LAZ	Int 1. FS	LAZ	Int M	LAZ (Anmeldung)
		LAZ	Int 1. FS	LAZ	Int M	LAZ

pink=möglicher Instrumentalunterricht
*keine 6. Stunde am Freitag in der musischen Klasse = mögl. Instr. unterricht

Sehr geehrte Eltern!

Die gesellschaftliche Realität 2026 zeigt, dass immer mehr Kinder und Jugendliche immer früher ein **Handy zur Verfügung** haben und dies auch häufig sinnvoll zur **Kommunikation, Information** und in der Freizeit nutzen. Die **negativen Effekte** von zu intensiver Handynutzung für die Persönlichkeit und den sozialen Kontext sind allerdings ebenfalls unstrittig und führen immer wieder zu problematischen Situationen, auch innerhalb der Schule. Studien belegen inzwischen, dass Jugendliche allen Alters durch die **reine Anwesenheit der Geräte** bereits in so hohem Maße abgelenkt sind, dass die Konzentrationsfähigkeit auf unterrichtliche Inhalte deutlich abnimmt und die soziale Kompetenz leiden kann.

In Absprache mit dem Schulforum möchten wir Ihnen als Eltern von Unterstufenkindern **in der 5. und 6. Jahrgangsstufe** daher einen **handyfreien Schultag anbieten**.

Selbstverständlich ist es uns ein wichtiges Anliegen, den Kindern im schulischen Rahmen **altersgemäß mediale Entwicklungsmöglichkeiten** zu bieten. **Im Unterricht** werden mobile Endgeräte für fachliche Zwecke genutzt und die Fachlehrkräfte vermitteln medienpädagogische Grundsätze.

Aus unserer Sicht ist es aber dringend nötig, unseren Kindern gerade im jungen Alter **mehr Zeit ohne ein Gerät mit hohem Aufforderungs- und Ablenkungsfaktor** zu bieten.

Es ist rechtlich nur möglich, Ihren Kindern einen solchen handyfreien Schultag zu ermöglichen, wenn **Sie das als Erziehungsberechtigte** wünschen und mittragen.

Wir bieten Ihnen als Eltern daher an, **gemeinsam** handyfreie Schultage umzusetzen.

Natürlich beinhaltet dies trotzdem die Möglichkeit, in akuten Notsituationen Kontakt mit Ihnen aufnehmen zu können. Außerdem bleibt für die Kinder das Handy für den Schulweg verfügbar.

Nachdem die Umsetzung eine gewisse Logistik verlangt, **bitten wir Sie bereits zur Einschreibung Ihres Kindes um Rückmeldung**, ob Sie für Ihr Kind die Teilnahme an diesem Projekt wünschen.

Die Mobiltelefone der Schüler*innen einer Klasse würden für die Dauer des Unterrichtstages durch die Schule verwahrt. Die konkrete logistische Ausgestaltung hängt davon ab, wie viele Schüler*innen/Klassen an dem Projekt teilnehmen.

Voraussetzung ist für uns, dass die gesamte Klassenelternschaft einer Klasse einverstanden ist. Eine teilweise Umsetzung ist nicht zielführend. Für die Klassenbildung können wir so neben der Sprachen- und Zweigwahl Ihre Rückmeldung zu diesem Angebot berücksichtigen.

Ein Auszug aus der aktuellen Hausordnung zur Nutzung der mobilen Endgeräte für alle Jahrgangsstufen soll zeigen, dass wir uns am Luisengymnasium insgesamt um eine **Balance zwischen entwicklungspsychologischen, sozialen, pädagogischen, lebensweltlichen und rechtlichen Herausforderungen** bemühen:

Mobile Endgeräte auf dem Schulgelände

- ★ Alle Schüler*innen dürfen ein Mobiltelefon mit in die Schule bringen, Schüler*innen der Jgst. 10-13 dürfen Tablets und Notebooks für eine schulbezogene Nutzung mitführen.
- ★ Smartwatches sollen zuhause bleiben, ebenso wie alle anderen Formen mobiler Endgeräte. Smartglasses sind u.a. aus Datenschutzgründen explizit untersagt, ebenso Smartpencils u.ä.
- ★ Mobile Endgeräte dürfen grundsätzlich auf dem gesamten Schulgelände und allen schulischen Räumlichkeiten nicht genutzt werden. Sie dürfen nicht sichtbar getragen werden. Dies gilt für Schüler*innen aller Jahrgangsstufen.

Mobile Endgeräte im Unterricht

- ★ Die jeweilige Lehrkraft definiert die unterrichtliche Nutzung, um die medienpädagogischen Kompetenzen ihres Faches umzusetzen und kann die mobilen Endgeräte außerhalb der konkreten unterrichtlichen Nutzung für die Dauer der Unterrichtsstunde einsammeln („Handy-Garage“ in den Klassenzimmern).
- ★ Bei Leistungsnachweisen werden mobile Endgeräte grundsätzlich abgegeben.

Die **Nutzung der mobilen Endgeräte für unterrichtliche Zwecke** steigt nach unserer Erfahrung mit dem Alter an, begleitende medienpädagogische Projekte in der Unter- und Mittelstufe unterstützen dabei den Lerneffekt.

Die Jahrgangsstufe 10 arbeitet bereits im 2. Jahr im Unterricht im Rahmen der „**Digitalen Schule der Zukunft**“ mit einer **1:1-Ausstattung** (Tablets), die Oberstufe nutzt diese in großem Umfang und darf in definierten Räumlichkeiten auch zugelassene mobile Endgeräte nutzen.

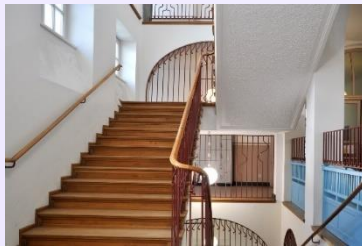
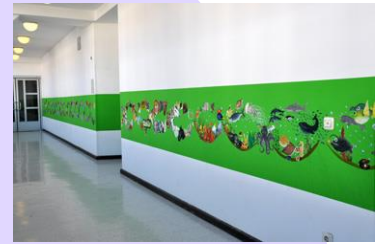
Angeregt durch die Schüler*innen-Vertretung wurde im Schulforum ganz frisch eine neue **Gestaltungsregel** erarbeitet und zum 2. Halbjahr eingeführt. Diese ermöglicht den Schüler*innen der Jgst. 10-13, auch in anderen schulischen Bereichen digitale Geräte für Unterrichtszwecke nutzen zu können.



Auch wenn die unbedachte Nutzung von Handys immer wieder zu Sorgen führt, blicken wir anlässlich unserer schulintern kooperativen Zusammenarbeit sortiert und positiv in die Zukunft.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen!

Gesa Hollauf für die Schulfamilie



Informationen zum Übertritt

**Übertritt aus der
... 4. Klasse
Grundschule**

Übertrittszeugnis:

- ✓ Noten-Durchschnitt (Deutsch, Mathe, HSU) 2,33 oder besser: gymnasiale Eignung
- ✓ Noten-Durchschnitt (Deutsch, Mathe, HSU) ab 2,66: Probeunterricht

**... 5. Klasse
Mittelschule**

Jahres/Zwischenzeugnis:

- ✓ Noten-Durchschnitt (Deutsch, Mathe) 2,00 oder besser
- ✓ Voranmeldung mit dem Zwischenzeugnis
- ✓ Endgültige Anmeldung mit dem Jahreszeugnis Ende Juli 2026

**... 5. Klasse
Realschule**

Jahres/Zwischenzeugnis:

- ✓ Noten-Durchschnitt (Deutsch, Mathe) 2,50 oder besser
- ✓ Voranmeldung mit dem Zwischenzeugnis
- ✓ Endgültige Anmeldung mit Jahreszeugnis Ende Juli 2026

**Voraussetzungen für
die Aufnahme in den
musischen Zweig**

- ✓ Musiknote 2 und besser im Übertrittszeugnis bzw. gesonderte Bestätigung der Grundschule
- ✓ Bereitschaft, mit einem Instrument intensiv zu üben und zu arbeiten
- ✓ Mehrjährige Erfahrung mit einem Instrument ist von Vorteil

**Besonderheiten des
musischen Zweigs**

Musik ist Kernfach und zweistündig

Instrumentalunterricht:

- wöchentliche Instrumentalstunde ist Pflichtunterricht
- Hauptfach Gesang ist nicht möglich
- Regelmäßiges Üben im häuslichen Rahmen ist Voraussetzung

Leistungsnachweise:

- Ein großer Leistungsnachweis (Schulaufgabe) pro Halbjahr
- Ein benotetes Vorspiel pro Halbjahr
- Ein benotetes Vorsingen pro Halbjahr

Speziell am Luisengymnasium:

- Teilnahme an musischen Ensembles verpflichtend

Häufig gestellte Fragen zur gymnasialen Einschreibung

Ist es sicher, dass mein Kind einen Platz an einem Münchner Gymnasium erhält?

- Auch zum Schuljahr 2026/27 werden **ausreichend Schulplätze für alle** Münchner Schüler*innen mit gymnasialer Eignung bereitstehen. Jedes Kind mit gymnasialer Eignung wird einen Schulplatz in München angeboten bekommen.

Wo finde ich eine Übersicht über alle Münchner Gymnasien?

- Das Referat für Bildung und Sport erstellt schulartübergreifend eine **Einschreibebroschüre**, in der auch **alle Münchner Gymnasien** aufgelistet sind.
- Darin sind neben dem Standort der Schulen auch deren Profil, Ganztagsangebote oder Besonderheiten angegeben. Auch der Tag der Informationsveranstaltung jeder einzelnen Schule findet sich hier.
- Die schulartübergreifende Einschreibebroschüre ist digital auf folgender Seite abrufbar: muenchen.de/einschreibebroschuere
- Informationen zum Einschreibeprozess an einem öffentlichen Gymnasium finden Sie hier: muenchen.de/anmeldung-gymnasium

Bekomme ich sicher einen Schulplatz an dem Gymnasium, an dem ich mich angemeldet habe?

- Nein. Erfahrungsgemäß wird es an einigen stark nachgefragten Gymnasien mehr Anmeldungen als verfügbare Schulplätze geben. Diese Situation ist nicht neu.
- Wie sich die Nachfragesituation in diesem Jahr konkret darstellt, lässt sich erst nach dem Einschreibetermin am 11. Mai 2026 sagen, sie kann sich von Jahr zu Jahr ändern.
- Wir empfehlen den Familien grundsätzlich, sich nicht auf eine bestimmte Schule festzulegen, sondern offen für verschiedene Gymnasien zu sein.

Nach welchen Kriterien werden die gymnasialen Schulplätze vergeben?

- Die Vergabe der Schulplätze erfolgt durch die Schulleitung vor Ort. Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze, erfolgt die Vergabe nach folgenden Kriterien:
 - Ist bereits ein Geschwisterkind an der Schule?
 - Wie weit ist die Entfernung (Luftlinie) von Schule zum Wohnsitz des Kindes?
- Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme in eine bestimmte Schule besteht nicht, zumal es bei den Gymnasien keine Sprengelbindung gibt.

An welchen Gymnasien wird eine besonders hohe Nachfrage erwartet?

- Eine besonders hohe Nachfrage bestand in den letzten Jahren bei den innerstädtischen Gymnasien und den Gymnasien mit naturwissenschaftlich-technologischem Profil (NTG).

An welchen Münchner Gymnasien hat meine Anmeldung die höchste Aussicht auf Erfolg?

- In den letzten Jahren haben die Mädchengymnasien und die Gymnasien mit humanistischem Profil kaum Kinder abweisen müssen. Hier ist die Wahrscheinlichkeit hoch, am Wunschgymnasium aufgenommen zu werden.

Was passiert, wenn ich an der angemeldeten Schule keinen Platz bekomme?

- Die Schulleitung wird die Erziehungsberechtigten in der Regel telefonisch informieren und ein Gymnasium mit freien Plätzen als Alternative mitteilen.
- Die Erziehungsberechtigten haben dann die Möglichkeit, in einem gewissen Zeitfenster den Vorschlägen zu folgen oder selbst Alternativen zu suchen.
- In jedem Fall wird ein gymnasialer Schulplatz angeboten.

Ich habe gehört, dass die Kosten für die Fahrkarte für den Schulweg in manchen Fällen nicht von der Landeshauptstadt München übernommen wird. Ist dies richtig?

- Ja. Wenn Sie Ihr Kind an einem Gymnasium anmelden und dort einen Platz bekommen, obwohl ein näher gelegenes Gymnasium (im Umkreis von 3 Kilometer) vorhanden ist, besteht kein Anspruch auf Kostenfreiheit des Schulwegs.
- Deshalb folgender Hinweis: Für den Anspruch auf Erstattung der Fahrkosten (MVV-Ticket) des Schulwegs ist es notwendig, dass der/die Schüler/in an der nächstgelegenen Schule eingeschrieben wird. Nur mit einem Ablehnungsbescheid der nächstgelegenen Schule kann die Kostenfreiheit des Schulweges an der dann anschließend gewählten Schule gewährt werden. Dies ist die gesetzliche Vorgabe.

Welche Behörde hat Aufsicht über die Schulplatzvergabe?

- Bei der Versorgung mit gymnasialen Schulplätzen sind zwei verschiedene Akteure beteiligt, nämlich der Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in München als Schulaufsichtsbehörde, welcher bei der Verteilung der Kinder unterstützt, sowie das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München, das sich um den Bau und Betrieb der Schulgebäude kümmert.
- Bei der sehr geringen Anzahl von Kindern, bei denen es mit der Hilfe der Schulleitungen nicht gelingt, einen Schulplatz zu finden, weist schließlich die MB-Dienststelle einen Schulplatz zu.

Stand: Februar 2026

Aktuelle Termine zur Einschreibung

Termine und Änderungen werden auf der Homepage bekanntgegeben.

www.staedtisches-luisengymnasium.de

★ Schnupper- und Infonachmittag (für Kinder & Eltern)

Freitag, 06.03.2026 ab 14 Uhr (Buchung Schnupperunterricht: s. Homepage)

★ Einschreibung

1. Online-Anmeldung (Link auf der Homepage)

ab Montag, 27.04.2026

+

2. Abgabe der Originaldokumente

bis Montag, 11.05.2026

- ✓ Post/ Hausbriefkasten
- ✓ Persönlich am Einschreibetag: Montag, 11.05.2026
08.00 – 12.00 Uhr, 15.00 – 17.30 Uhr
(Neubau EG)

★ Probeunterricht

Dienstag, 19.05., Mittwoch 20.05., Donnerstag, 21.05.2026

08.00 – 12.00 Uhr

Treffpunkt um 07.45 Uhr in der Aula

Wir freuen uns
über Ihr Feedback
bis Freitag, 20.03.2026!

